



Söder: Bayerns Schlösser und Burgen sind Anziehungspunkt für Menschen aus aller Welt

Mehr als fünf Millionen Besucher, 59 Millionen Euro Einnahmen – dies ist die Jahresbilanz 2011 der Bayerischen Schlösserverwaltung. „Die bayerische Schlösserverwaltung setzt mit ihren Anlagen in ganz Bayern kultur- und wirtschaftspolitische Akzente. Das kommt auch dem ländlichen Raum zu Gute“, stellte Dr. Markus Söder, Finanzminister, bei der Vorstellung der Jahresbilanz 2011 der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen am Montag (13.2.) in München fest.

Die **Gesamtbesucherzahl** stieg in 2011 um 7,4 Prozent auf 5.050.382 an, gleichzeitig erwirtschaftete die Schlösserverwaltung mit über 59 Millionen Euro ein neues Topergebnis bei den Einnahmen. Die **Einnahmen** aus Eintrittsgeldern stiegen um 12 Prozent auf 22 Millionen Euro an. Durch Veranstaltungen, Vermietungen und Verpachtungen wurden über 25 Millionen Euro erwirtschaftet, ebenfalls ein neuer Rekordwert. Mit einem Kostendeckungsgrad von über 98 Prozent, ohne Baumaßnahmen, finanziert sich die Schlösserverwaltung fast von selbst.

Die sehr erfolgreiche Bayerische Landesausstellung „Götterdämmerung - König Ludwig II. und seine Zeit“ auf **Herrenchiemsee** führte in den Objekten vor Ort zu einem Besucheranstieg von bis zu 80 Prozent. Die Ausstellung im Neuen Schloss war mit rund 575.000 Besuchern ein überragender Publikumserfolg. Große Zuwachsraten wiesen auch der Morgenländische Bau im Sanspareil bei **Bayreuth** plus 61 Prozent und das Casino auf der **Roseninsel** im Starnberger See mit plus 58 Prozent auf. Mit über 1,4 Millionen Gästen konnten wie jedes Jahr in **Schloss Neuschwanstein** die meisten Besucher begrüßt werden. Die drei Königsschlösser Neuschwanstein, Herrenchiemsee und Linderhof lockten allein rund die Hälfte aller Besucher der Schlösserverwaltung. Söder wies gleichzeitig darauf hin, dass die Schlösserverwaltung viele unentgeltliche Leistungen erbringe, wie den Unterhalt und die **Pflege historischer Parkanlagen**, beispielsweise des Englischen

Gartens in München oder dem Residenzgarten in Würzburg. Die jährlichen Kosten für die Parkanlagen belaufen sich allein auf rund 15 Millionen Euro.

Im Jahr 2012 stehen eine Reihe wichtiger Maßnahmen an, wie die Sanierung des Heidenturms auf der Kaiserburg in **Nürnberg**. Die museale Präsentation des Tiefen Brunnens und des Sinwellturms wird durch neue technische Einbauten und moderne Präparationsformen aufgewertet. Durch eine neue museale Inszenierung der Räume im Obergeschoss soll das Museum der Schlösserverwaltung im Palas inhaltlich erweitert werden.

Beendet werden soll in diesem Jahr die dreijährige Restaurierung der Hofkirche der Residenz **Würzburg**. In der Befreiungshalle in **Kelheim** wird die Dachstuhl-sanierung weiter durchgeführt und bis Herbst voraussichtlich abgeschlossen.

Im **Ausblick auf das Jahr 2012** wies Söder auf die Eröffnung einer neuen Ausstellung auf der **Burg Prunn** am 31. Mai 2012 hin. Burg Prunn im Altmühltal ist eine der besterhaltenen mittelalterlichen Burganlagen Deutschlands und der Fundort des kostbaren Prunner Codex, eine der ältesten vollständigen Handschriften des Nibelungenlieds. Damit beschäftigt sich auch die Ausstellung „Ritter, Recken, edle Frauen. Burg Prunn und das Nibelungenlied“. Die Bayerische Schlösserverwaltung ist auch Kooperationspartner des Hauses der Bayerischen Geschichte und der Stadt Burghausen in Zusammenarbeit mit der Oberösterreichischen Landesregierung bei der **Bayerisch-Oberösterreichischen Landesausstellung „Verbündet Verfeindet Verschwägert – Bayern und Österreich“**, die von April bis November auf der Burg zu Burghausen sowie in Braunau und Mattighofen zu sehen sein wird.

„Bayerns Schlösser, Gärten und Seen sind die Aushängeschilder des Freistaats. Ihre Bedeutung für Tourismus, Freizeit und Kultur, Lebensgefühl, Standortattraktivität und somit nicht zuletzt auch für Bayerns Wirtschaftskraft ist kaum zu überschätzen“, betonte Söder.

Besucherbilanz 2011
der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen
 (mit Vergleichszahlen 2010)

		2011	2010
Ansbach	Residenz Ansbach	18.647	19.152
Aschaffenburg	Schloss Schönbusch	2.651	2.461
	Schloss Johannisburg	29.305	33.213
	Pompejanum	25.154	27.653
Bamberg	Neue Residenz Bamberg	30.983	31.000
	Dombergführungen	2.027	1.935
	Schloss Seehof	32.122	38.464
Bayreuth	Markgräfliches Opernhaus	58.260	57.962
	Neues Schloss Bayreuth	21.289	21.355
Burghausen	Burg zu Burghausen	72.035	61.318
Coburg	Schloss Ehrenburg	25.197	23.081
Dachau	Schloss Dachau	4.563	7.244 ¹⁾
Eichstätt	Willibaldsburg	50.012	56.506
Ellingen	Residenz	10.458	11.427
Eremitage	Altes Schloss Eremitage	16.324	17.139
	Schloss Fantaisie	6.062	6.654
Feldafing	Casino auf der Roseninsel	13.341	8.419 ²⁾
Herrenchiemsee	Neues Schloss	685.321 ³⁾	417.660
	Museum im Augustiner-Chorherrenstift	132.584 ³⁾	73.802
Höchstädt	Schloss Höchstädt	7.822	12.899 ⁴⁾
Kelheim	Befreiungshalle	122.612	134.040
Kempten	Residenz Kempten	10.762	12.164
Kulmbach	Plassenburg; städt. Museen	17.993	17.144
	Plassenburg; SV-Sammlungen	14.856	14.918
Landshut	Burg Trausnitz mit Kunst- und Wunderkammer	89.873 ⁵⁾	62.405
	Stadtresidenz	7.472	8.266
Lauenstein	Burg Lauenstein	14.503	13.723
Linderhof	Schloss Linderhof mit Parkbauten	446.518	451.470

München	Bavaria	24.442	28.821
	Cuvilliés-Theater	81.034	79.501
	Residenzmuseum	238.476	236.576
	Schatzkammer	23.431	24.863
	Schloss Nymphenburg	259.316	270.099
	Marstallmuseum	118.471	121.859
	Nymphenburger Parkburgen	94.595 ⁶⁾	134.052
Neuburg/Donau	Schloss Neuburg	24.366 ⁷⁾	19.941
Nürnberg	Kaiserburg – Palas und Kapelle	126.697 ⁸⁾	139.803
	Tiefer Brunnen und Sinwellturm	141.434 ⁸⁾	152.259
Prunn	Burg Prunn	30.200	31.392
Rödental	Schloss Rosenau	13.776	15.651
Sanspareil	Burg Zwernitz	8.200 ⁹⁾	0
	Morgenländischer Bau	10.828 ⁹⁾	6.735
Schachen	Jagdschloss Schachen	15.331	11.826
Schleißheim	Altes Schloss	11.353	12.862
	Neues Schloss	36.754	34.036
	Schloss Lustheim	14.363	15.720
Schwangau	Schloss Neuschwanstein	1.412.094	1.342.050
Utting/Ammersee	Künstlerhaus Gasteiger	1.519	1.612
Veitshöchheim	Schloss Veitshöchheim	13.625	13.800
Würzburg	Festung Marienberg	25.706 ¹⁰⁾	21.516
	Fürstenbaumuseum	30.528	29.198
	Maschikuliturm	3.647	2.901
	Residenz Würzburg	321.450	313.454

¹⁾ höhere Besucherzahlen durch Eröffnung Schlosscafé in 2010

²⁾ aufgrund von Hochwasser Besichtigung im Juli 2010 zeitweise nicht möglich

³⁾ Sonderausstellung "Götterdämmerung - König Ludwig II. und seine Zeit" vom 13. Mai bis 16. Oktober 2011

⁴⁾ Eröffnung Fayencen-Ausstellung am 29. April 2010

⁵⁾ zahlreiche Veranstaltungshöhepunkte im Sommer 2011

⁶⁾ Amalienburg im Winter nicht mehr geöffnet und Abschaffung der für jede Parkburg getrennten Einlasskarten

⁷⁾ Schlossfest fand 2010 nicht statt, Musikbläserklassentag in 2011

⁸⁾ Jugendherberge in der Kaiserstallung der Burg wegen Baumaßnahmen ganzjährig geschlossen

⁹⁾ Burg Zwernitz wegen Restaurierungsarbeiten bis 27. Juli 2011 geschlossen; dadurch bedingt Zunahme der Besucherzahlen im Morgenländischen Bau

¹⁰⁾ Sonderausstellung im Mainfränkischen Museum vom 21. Oktober 2011 bis 29. Januar 2012

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, Postfach 22 00 03, 80535 München
Pressesprecher: Thomas Neumann, Ulrike Strauß
Telefon 089 2306-2460 und 2367, Telefax 089 2809327
E-Mail: presse@stmf.bayern.de, Internet: www.stmf.bayern.de